



Teil II
Übergang Schule – Beruf
Insbesondere: Ausbildungssituation

Demografische Entwicklung /

- Schülerzahlen
- Auswirkungen auf die Ausbildungssituation
- Perspektive



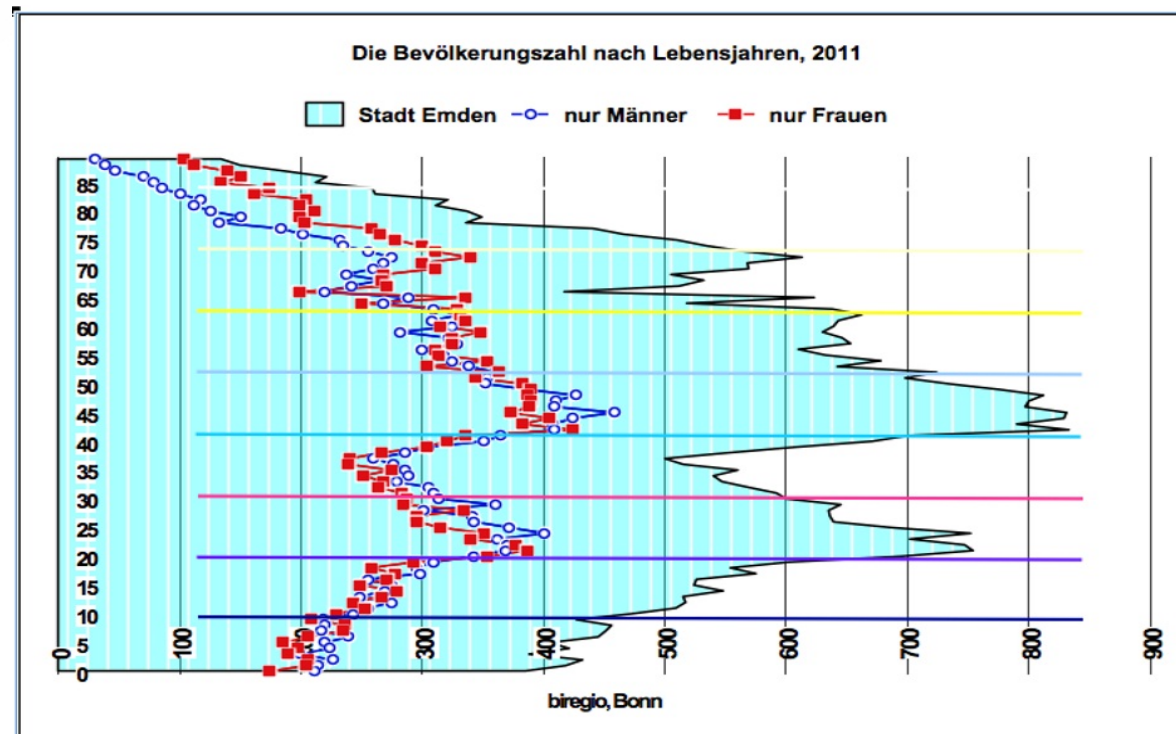
**Nachhaltige
strategische Zielsetzung
zur Sozialisation und Bildung in der Stadt Emden**

**Gleichberechtigte Bildung und Förderung
von jungen Menschen**

**zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten
innerhalb der sozialen Gemeinschaft**

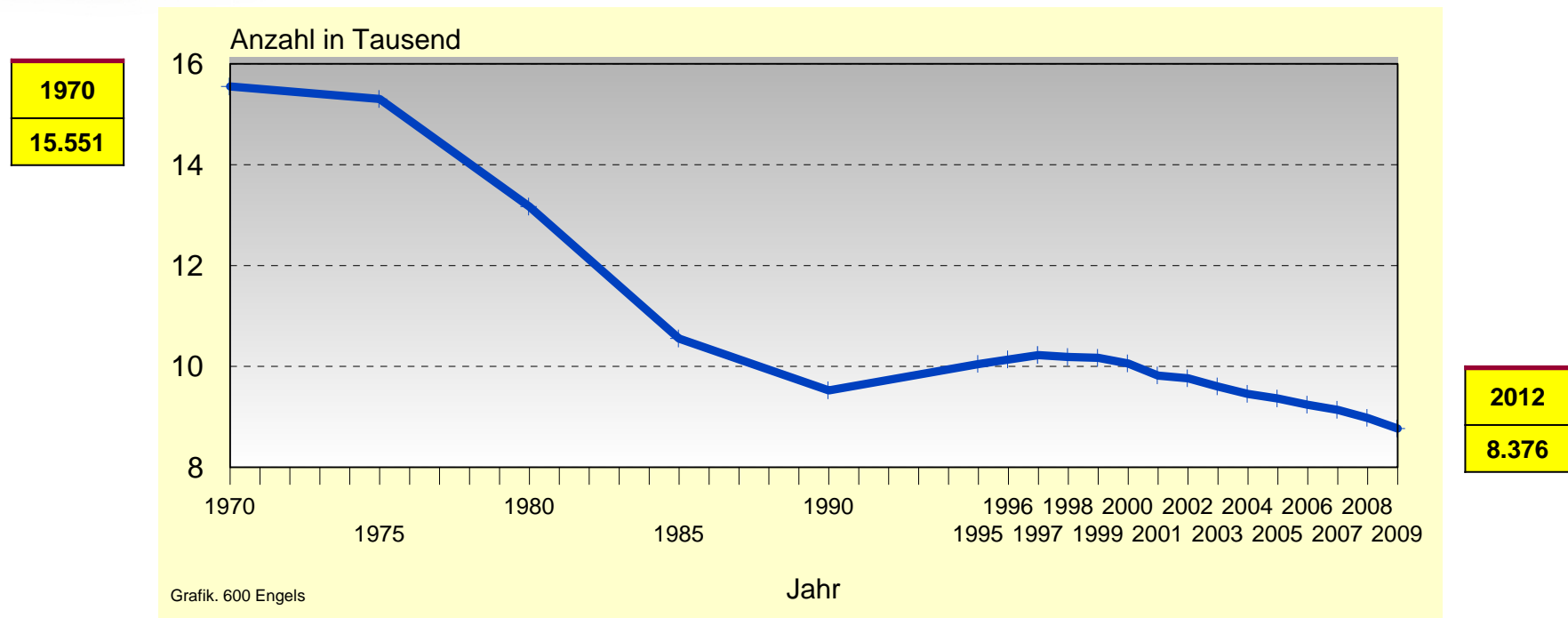
und der qualifizierten Teilnahme am Berufsleben

Demografischer Wandel in der Stadt Emden





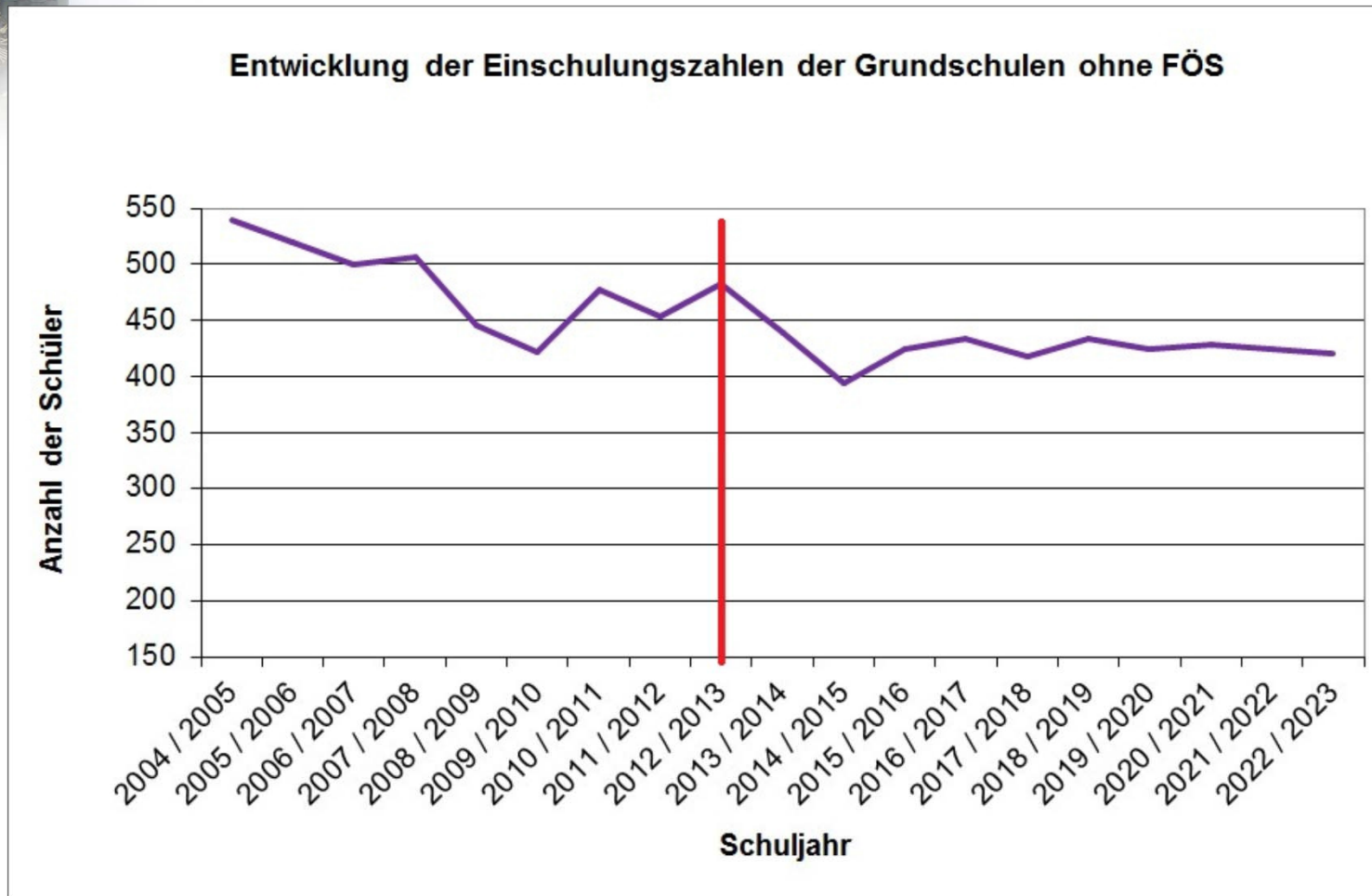
Demografie 0 – 18 Jährige in Emden





Demografie

0 – 18 Jährige in Emden

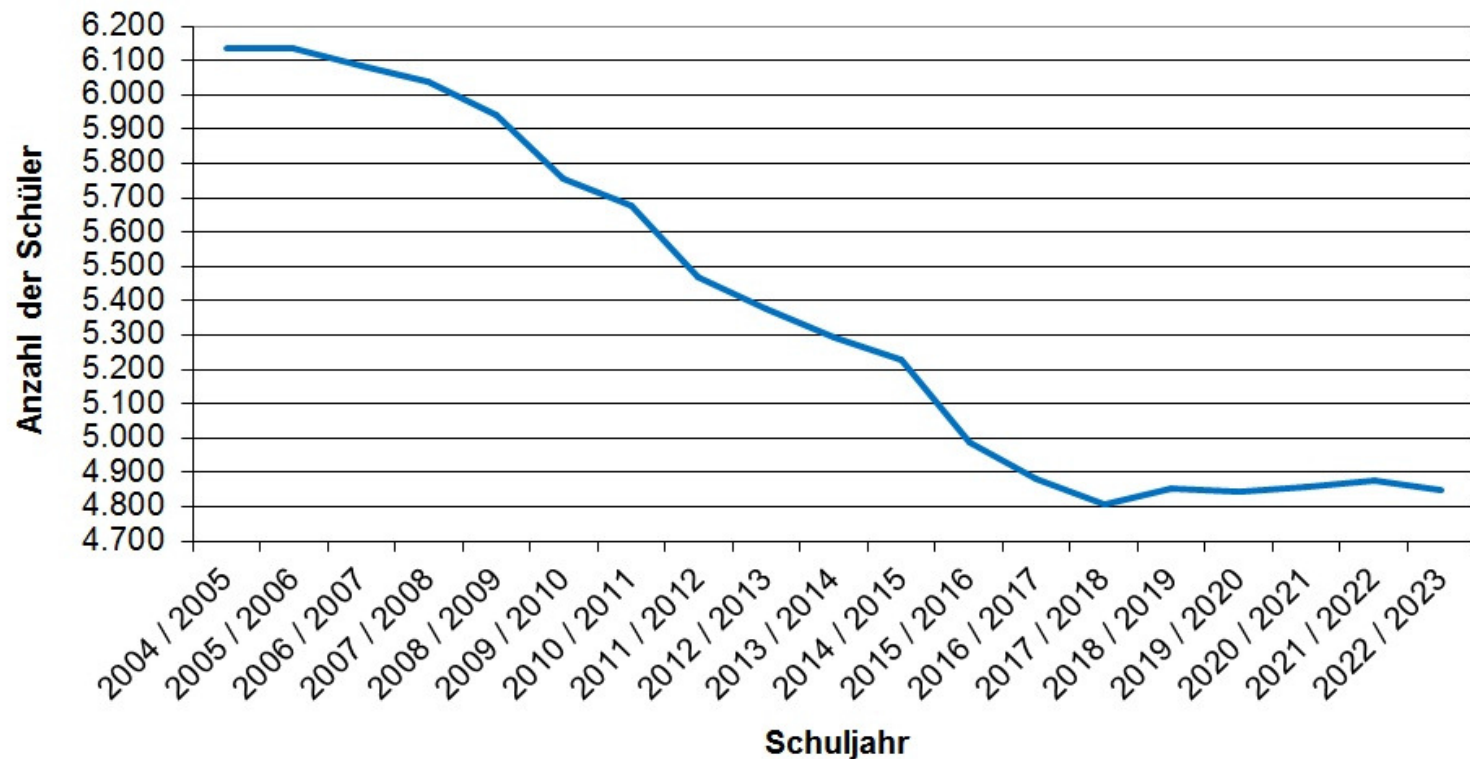


Talsohle Demografischer Wandel scheint erreicht – zukünftig ca. 420/50 Einschulungen p. A.

Demografie

0 – 18 Jährige in Emden

Entwicklung der Schülerzahlen der Allgemeinbildenden Schulen



Demografie

0 – 18 Jährige in Emden

Auswirkungen auf den Übergang: Schule – Beruf

Jährlich machen ca. 600 Emdener Schüler/innen einen Schulabschluss.
Welchen Weg gehen sie weiter?

Oberstufe

Studium

Ausbildung

Qualifizierung

???

These:

Langfristig gibt es in Emden mehr Ausbildungsplätze
als für die Ausbildung qualifizierte junge Menschen

Qualität der Schulabschlüsse in der Stadt Emden

Schulabschluss	2003/04	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Hochschulreife	151	163	137	150	175	170	291	165	163
Fachhochschulreife	9	9	4	0	4	5	4	5	9
Realschulabschluss	360	434	455	464	450	457	462	385	350
Hauptschulabschluss	121	121	119	122	130	68	85	63	60
ohne Abschluss	52	53	31	33	28	27	38	50	19
ohne Abschluss in %	7,5	6,8	4,2	4,3	3,6	3,7	4,3	7,5	3,2
Gesamt ohne Förderschule	693	780	746	769	787	727	880	668	601
Förderschule Lernen	14	31	23	22	23	18	21	18	30
Abschluss aus Lernhilfe	9	20	21	18	18	14	20	13	28
ohne Abschluss	5	11	2	4	5	4	1	5	2
Gesamt inkl. Fö. Lernen	707	811	769	791	810	745	901	686	631
ohne Abschluss gesamt	57	64	33	37	33	31	39	55	21
ohne Abschluss in % ges.	8,1	7,9	4,3	4,7	4,1	4,2	4,3	8	3,3

Qualität der Schulabschlüsse in der Stadt Emden

Schulabschluss	2003/04	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Hochschulreife	151	163	137	150	175	170	291	165	163
Fachhochschulreife	9	9	4	0	4	5	4	5	9
Realschulabschluss	360	434	455	464	450	457	462	385	350
Hauptschulabschluss	121	121	119	122	130	68	85	63	60
ohne Abschluss	52	53	31	33	28	27	38	50	19
ohne Abschluss in %	7,5	6,8	4,2	4,3	3,6	3,7	4,3	7,5	3,2
Gesamt ohne Förderschule	693	780	746	769	787	727	880	668	601
Förderschule Lernen	14	31	23	22	23	18	21	18	30
Abschluss aus Lernhilfe	9	20	21	18	18	14	20	13	28
ohne Abschluss	5	11	2	4	5	4	1	5	2
Gesamt inkl. Fö. Lernen	707	811	769	791	810	745	901	686	631
ohne Abschluss gesamt	57	64	33	37	33	31	39	55	21
ohne Abschluss in % ges.	8,1	7,9	4,3	4,7	4,1	4,2	4,3	8	3,3

2012/13

139 Jugendliche
Gesellschaftliche- berufliche Teilhabe
stark gefährdet

Daten und Fakten des Arbeitsmarktes

Ausbildung

- Agentur für Arbeit
- IHK
- Handwerkskammer
- Landwirtschaftskammer

Qualifizierung

- Berufsschulen
- Jobcenter
- Jugendbüro
- Theoriereduzierte Ausbildungen

???

- Jobcenter
- Stadt Emden, Jugendbüro
- Stadt Emden, Sozialer Dienst

**Ausgesuchte Daten aus der Ausbildungsmarktstatistik der
Bundesagentur für Arbeit aus dem Berichtsjahr 2012 / 2013**

Herr Voortmann



Daten und Einschätzungen der IHK

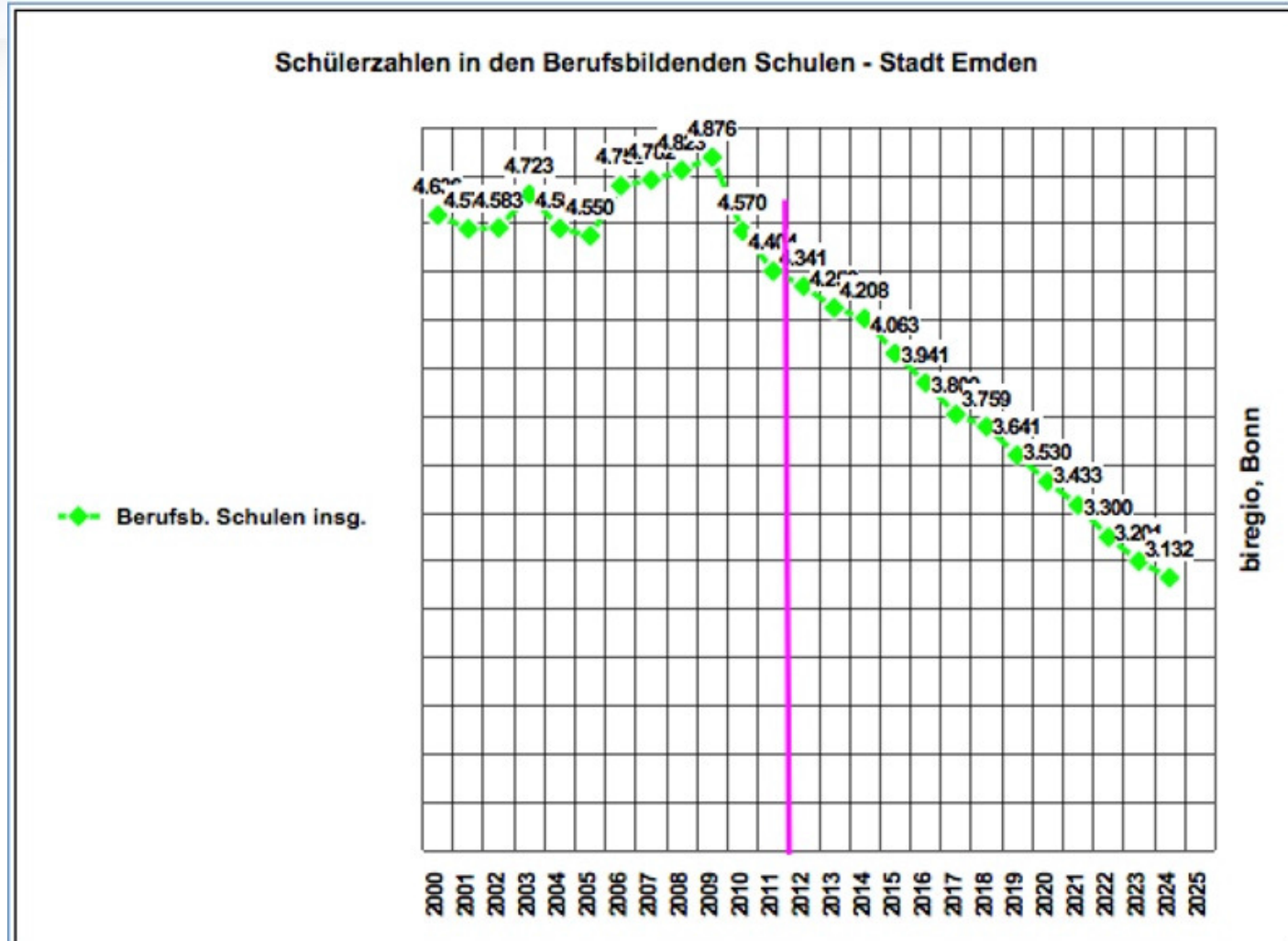
Herr Bleeker





Demografie

0 – 18 Jährige in Emden



Entwicklung der Eintragungszahlen in den letzten fünf Ausbildungsjahren (Stichtag jeweils 31.12.)

	2009		2010		2011		2012		2013	
	absolut	rel. z. Vorjahr	absolut	rel. z. Vorjahr	absolut	rel. z. Vorjahr	absolut	rel. z. Vorjahr	absolut	rel. z. Vorjahr
Ges.-Bezirk	2.381	-0,4%	2.424	+1,8%	2.520	+4,0%	2.448	-2,9%	2.319	-5,3%
Stadt EMD	405	+0,8%	383	-5,4%	423	+10,4%	452	+6,8%	381	-15,7%
gew. Berufe	176	-5,9%	159	-11,4%	165	-3,8%	225	+36,4%	174	-22,7%
Kfm. Berufe	229	+6,5%	224	-2,2%	258	+15,2%	227	-12,0%	207	-8,8%

Direktvergleich der Eintragungszahlen der Jahre 2009 zu 2013 (Stichtag: 31.12.)

	2009	2013	abs. Veränderung	rel. [%]
ges. Bezirk	2.381	2.319	- 62	-2,6
Stadt EMD	405	381	-24	-6,0
gew. Berufe	176	174	-2	-1,1
Kfm. Berufe	229	207	-22	-9,6

Größte Ausbildungsberufe in der Stadt Emden, Stand jeweils 31.12.2013:

Gewerbl.-technisch

Industriemechaniker	30
Mechatroniker	21
Elektroniker für Autom.-techn.	15
Werkzeugmechaniker	13

kaufmännische :

Kaufmann im Einzelhandel	30
Verkäufer	21
Bürokaufmann	14
Kaufmann für Bürokommunikation	13

Daten und Einschätzungen der Handwerkskammer

Herr Carsten Berenstecher



Berufsgruppe / Jahr	2013	2012	2011	2010	2009
technische Berufe*	43	41	36	25	30
handwerkliche Berufe**	62	68	63	35	37
Dienstleistung***	16	38	19	19	13
Gesamt	121	147	118	79	80
* Elektroniker, Mechaniker usw.					
** Tischler, Maurer, Bäcker usw.					
*** kaufmännische Berufe, Frisöre etc.					

Daten und Einschätzungen der Landwirtschaftskammer

Frau Anna Hahnke und Herr Helmut Harms



- **Entwicklung der Ausbildungszahlen**
 - **im Beruf Landwirt/in und Hauswirtschaftler/in**

Auszubildende 2013/2014 – Landwirt/-in in Ostfriesland

Schulstandort:	Berufsfachschule	1. Ausbildungsjahr (dual)	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr	Auszubildende mit Vertrag insgesamt	Auszubildende und BFS 2012 / 13	Auszubildende und BFS – 2013 / 14
Aurich	24	17	54	42	113	107	137
Leer	23	18	18	17	53	50	76
Wittmund	9	7	15	13	35	49	44
Gesamt	56	42	87	72	201	206	257

Aussagen / Tendenzen für Stadt Emden/Umgebung

- Zurzeit 5 Ausbildungsbetriebe im Stadtgebiet; aber große Ausstrahlung auf die Betriebe in der weiteren Umgebung Emdens
- Zudem hohe Nachfrage weiterhin nach landw. Azubis

Ausblick Ausbildungszahlen

- **Landwirt/-in**
 - zurzeit stabil mit leichtem Zuwachs trotz Geburtenrückgang!
 - Anteil Azubis mit außerlandw. Hindergrund schon > 50%
- **Werker/in in der Landwirtschaft** ST12
 - Ausbildung gebündelt über KVHS Norden (koop. Model)
 - stabile Anzahl seit Etablierung in 2008: ca. 20-30 Werker
 - sehr hoher Absolventen-Integrationsgrad im 1. Arbeitsmarkt

Auszubildende 2013/2014 – Hauswirtschaftler/in Ostfriesland

BBS Standort	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr	Gesamt Febr. 2014
BBS Norden	4	6	4	14
BBS Jever	5	4	3	12
BBS Papenburg		1	1	2
BBS Oldenburg		3	1	4

Aussagen / Tendenzen für Stadt Emden/Umgebung

- Derzeit keine aktiven Ausbildungsbetriebe für den Beruf der Hauswirtschafterin in Emden
- Aktive Ausbildungsbetriebe in Norden, Aurich und auf Norderney


Ausblick Ausbildungszahlen

- **Hauswirtschafter/in**

Leichter Rückgang der Ausbildungszahlen Auszubildende
Hohe Flexibilität, schnelle Vermittlung

- **Fachpraktiker/in Hauswirtschaft** ST13

Integrative Ausbildung über die Volkshochschule Emden/ Kvhs Aurich
Konstante Zahlen: 20-25 Auszubildende
Gute Vermittlungsquote

The background of the slide is a photograph of a church tower with a green roof and a clock face, set against a blue sky with white clouds. The image is slightly faded and serves as a backdrop for the text.

Maßnahmen Stadt Emden

Jugendsozialarbeit / berufliche Eingliederung

Ausbildung, Qualifizierung und Förderung / Betreuung

Sozialer Dienst

- HzE / Hilfen zur Erziehung
 - Junge Volljährige
 - Agentur
 - Jobcenter

Jugendförderung Jugendbüro

- Pace
- Kompetenzagentur
- 2. Chance

Projektförderung

Theoriereduzierte Ausbildung
„**Fachpraktiker**“

- In Sozialen Einrichtungen
- KFZ / Metall

Idee und
sozialpädagogische Begleitung:

GnL

Gesellschaft für nachhaltige
Lebensqualität

Kooperation Ev.-Luth-Kirche

- Jugendwerkstatt beendet
- E.ON- Projekt gefährdet

A photograph of a church tower with a clock face, partially obscured by a white mist effect. The tower is green and has a clock face with Roman numerals. The sky is blue with white clouds.

Jugendförderung Jugendbüro

Pro-Aktiv-Center (seit 2007)

– Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene ohne Migrationshintergrund mit (hohem) Unterstützungsbedarf im Alter von 15 – 27 Jahren

Kompetenzagentur (seit 2011)

– Zielgruppe: junge Schwangere und junge Mütter sowie Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund im Alter von 15 – 27 Jahren mit (hohem) Unterstützungsbedarf

Schulverweigerung – Die 2. Chance (seit 2009)

– Zielgruppe: Schüler/innen der Haupt- und Realschulen (zukünftig Oberschulen) sowie der Förderschule bis max. zum Beginn der Abgangsklassen, die aktiv und/oder passiv die Schule verweigern sowie Schüler/innen der BBS II (im BVJ, d.h. ohne Schulabschluss)

Jugendbüro Aktuelle Teilnehmerzahlen

	PACE	KA	2. Chance	summiert
TN gesamt	219 TN	137 TN	69 TN	425 TN
davon in Beratung	124 TN	53 TN	13 TN	190 TN
davon im Fallmanagement	95 TN	84 TN	56 TN	235 TN
weiblich (in %)	33,79 %	98,00 %	35,90 %	55,06 %
männlich (in %)	66,21 %	2,00 %	64,10%	44,94 %

Projektförderung Theoriereduzierte Ausbildung „Fachpraktiker“

- Pilotphase mit Förderung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (2008 - 2010)
- danach Verstetigung (Erweiterung ab Sommer 2013)
- Ausbildung zur fachlich qualifizierten Assistenzkraft
- IHK-Abschlussprüfung
- 2jähriges Assessment in der Förderschule
- Ausbildung im dualen System BBS und Ausbildungsbetrieben
- Zielgruppe: Abgänger der Förderschule L
- mehr als 80 % der erfolgreichen Absolventen erhielten Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt

Gelingensbedingungen

Steuergruppe

- IHK
- Agentur für Arbeit
- Stadt Emden
- BBS I / II

Persönliches Budget

- Agentur für Arbeit
 - Reha-Abteilung
- Stadt Emden
 - Jugendhilfe-
/förderung

Theoriereduzierte Ausbildungen

Fachpraktiker und Fachpraktikerinnen für:

- KfZ-Mechatronik – Schwerpunkt PKW-Technik
- Bürokommunikation
- Holzverarbeitung
- Metallbau
- Gebäudereinigung
- Bäcker
- in Planung: Fleischer
- Werker in der Landwirtschaft
- Hauswirtschaft



Ausblick und nächste Schritte

Teil I Zusammenwirken von Jugendhilfe und Schule am Standort Schule

Modellprojekte

- Zwischenberichte und Auswertungen in den Fachausschüssen

Teil II Übergang Schule – Beruf Insbesondere: Ausbildungssituation

- Berufsorientierung an Schulen intensivieren
- Vereinbarung Landkreise / insbesondere LK AUR
- Runder Tisch „Schule und Beruf“ ausbauen
Projekte:
 - Stärken erkennen - Chancen nutzen
 - Patennetzwerk

Schule ganztags geöffnet

Stadt Emden
Ratsbeschlüsse

Land
Nds. Schulgesetz

P R	07:10	Berufliche Integration	S T A D T
	08:00	Gesellschaftliche Teilhabe	
P O L I T I K E R		Erzieher/innen Sozialarbeiter/innen	L A N D
		Integrationshelfer/innen	
		Zusätzliche S... /innen	
	14:00	Vereine, Verbände, Mal- und Musikschule, ... / GTS	
L T E R N	15:30	Pädagogischen MA	L A N D
		Schülern/innen	
	17:00	Lehrern/innen	

Konzept: methodisch – didaktisch - pädagogisch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!